

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

in der „Einleitung,“ wo es sich um die wichtigste und höchste Frage des Lebens, um die Frage nach dem ewigen Leben handelt, die Klammerbemerkung: „Gold und Silber können uns nicht erlösen. (Luther und Tegels Ablasshandel.)“ Der Satz (S. 120): „Nach der Zeit, in welcher der Missionsruf an die germanischen Stämme ergangen war, in der ein Bonifatius lebte, war das Missionswerk bis zum 17. Jahrhundert so gut wie tot“ — ist in Bezug auf das protestantische Missionswesen sehr richtig, die katholische Kirche hingegen hat gerade im 16. und 17. Jahrhundert auf dem Gebiete der Missionstätigkeit wahre Triumphe erlebt (hl. Franz Xaver).

Von Herzen muß es uns Katholiken freuen, daß im orthodoxen Luthertum noch so vieles aus der katholischen Vorzeit erhalten geblieben ist, wie die besprochene Katechismuserklärung beweist; erfreulich ist es daher auch, daß eine solche Erklärung eine fünfte Auflage notwendig hat. Mit Recht bemerkt der große norwegische Konvertit Dr. Krogh-Lønning in bezug auf Luthers kleinen Katechismus: „Der Katechismus ist doch wesentlich gemeinchristlich. Speziell lutherisch wird er eigentlich nicht so sehr durch das, was er positiv enthält, als vielmehr durch das, was er von dem kirchlich überlieferten Gehalt weg, läßt.“ (Erinnerungen eines Konvertiten S. 268). Dr. F. Geiser, Kaplan.

Lehr-, Gebet- und Spruch-Büchlein von Dr. Jul. Verberich. 2. Aufl. Herdersche Verlagsbuchhandlung in Freiburg i. B., geb. 70 Pfg.

Der Autor macht in diesem handlichen und wirksamen Büchlein den religiösen Unterricht für die Kinder bis zu 6 Jahren so mundgerecht, daß er wirklich für groß und klein eine Freude wird. Man fühlt, der Verfasser hat reiche Erfahrung. Drei Einleitungs-Kapitel zeigen a. die Bedeutung des Religionsunterrichtes vor der Schulzeit, b. die Notwendigkeit, früh mit dem Religionsunterricht zu beginnen und c. die Notwendigkeit der richtigen Art des Lernens. Hieran reiht sich in Frag' und Antwort Wichtiges aus Altem und Neuem Testament, und abschließend folgen Sprüche. Ein wertvolles Büchlein speziell für Mütter und Kleinkinder-Lehrerinnen.



Wandtafeln
in Schiefer und Holz

118 stets am Lager. H1427%

LOSE

à 1 Fr. der **Zuger Stadttheater-Lotterie** — (Extra Emission)
Haupttreffer: Fr. 40,000 Fr. 20,000 und zwei à Fr. 10,000. Für 10 Fr. - 11 Lose und Ziehungslisten à 20 Ct. versendet das **Bureau der Stadttheater-Lotterie in Zug.** (H 6030 Lz. 270)

Inserate

sind an die Herren **Saasenstein & Bogler** in **Luzern** zu richten.

Flüelen Hotel 'Sternen'

◀ am Vierwaldstättersee ▶

empfiehlt sich den Tit. Lehrern und Lehrerinnen für Schul- und Vereinsausflüge bestens. Extrabegünstigung für Vereine und Schulen. — Telephon.

(H 1971 Lz.)

Jost Sigrist.

Uebungsheft im schweiz. Verkehrswesen

erschienen im Selbstverlag von

Otto Egle, Sek.-Lehrer, Gossau, St. Gallen

deutsch und französisch mit 20 Beilagen. Preis 50 Rp.

Bei Bezügen über 10 Stück 10% Gratisformulare.

Ohne Gratisformulare durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Kommentar dazu mit rot ausgefüllten Formularen Fr. 1.—

◆ ◆ ◆ Formularverlag ◆ ◆ ◆

(H 1673 G)

Prospekt und Preisliste gratis und franko.

Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! **Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwundlich! Grösste Arbeiterleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an:

(H 7229 Z) 262

Paul Alfred Göbel, Basel.

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnhstation angeben!

Die **Union Artistique in Genf** verkauft p. Abzahlung v. **Fr. 5** an p. Mt., alle **Musikinstrumente**: Violine, Flöte, Clarinette, Blechinstrumente etc.

◆◆◆ **HOMOPHON** ◆◆◆

mit 20 grossen doppelseitigen Platten, enthaltend **40 Musik- oder Gesangstücke** der besten **Orchester u. Künstler** der Welt zum Preise v. **180 Fr.**, zahlbar 6 Fr. per Monat, 20 Ct. per Tag. (H 1541 X) 124

Verlangen Sie Konditionen u. Kataloge von dem Generalvertreter für die deutsche Schweiz:

Th. Wälti, 5 Rue des Alpes, Genf.

Vertreter werden für alle Plätze gesucht.

Ohne Vorauszahlung.

